

Kinderliteratur , die alles andere als 08/15 ist

Als der sechzehnjährige Travis Coates an Leukämie erkrankt, ist Schule nicht mehr das Schlimmste in seinem Leben. Krebs zu haben, ist sch... - besonders dann, wenn Chemos, Bestrahlungen und Knochenmarktransplantationen nichts bewirken, außer "dass man noch schneller und noch viel schwerer krank wird". Da hilft es kaum, dass Freundin Cate am Krankenbett seine Hand hält. Es scheint nur einen Ausweg für Travis zu geben: Er lässt seinen Kopf einfrieren und dann, wenn die Wissenschaft so weit ist, auf einen fremden, gesunden Körper transplantieren. Fünf Jahre später ist Travis tatsächlich "wieder da". Mit seinem alten Kopf und einem neuen, fremden Körper. Dumm nur, dass die Zeit nicht angehalten hat, während er in einer Art Koma lag.

Auf Travis wartet mehr als ein Schock: Das Mädchen, das er so sehr liebt, hat sich mit einem anderen verlobt. Freund Kyle geht inzwischen zur Uni und plant mit seiner Freundin eine gemeinsame Zukunft. Dabei dachte Travis immer, Kyle sei schwul. Wenigstens findet Travis gleich an seinem ersten Schultag einen Freund. Hatton ist einer von den coolen Typen. Mit ihm wird es niemals langweilig. Er hat auch ein offenes Ohr für Travis' Probleme und weiß den einen oder anderen guten(?) Rat. Er ist es schließlich auch, der Travis auf die Idee bringt, Cate zurückzuerobern. Kein leichtes Unterfangen. Für sie und die anderen ist das Leben weitergegangen, während Travis noch längst nicht aus den Teenagerschuhen herausgewachsen ist ...

Echt der Wahnsinn! Genau das sind Bücher von John Corey Whaley. Und sie sind, wie "Das zweite Leben des Travis Coates" beweist, noch viel mehr: nämlich herrlich schräger Lesespaß von der ersten bis zur letzten Seite. Hier muss man lachen, bis man ganz außer Atem ist. Außerdem heult man nach nur wenigen Sätzen Rotz und Wasser, denn die Story steckt voller Emotionen. Kein Wunder, dass es den Leser während der Lektüre glatt umhaut. Hier erfährt man nämlich Unterhaltung zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen schön. Man kann einfach nicht anders: In die Geschichten des US-amerikanischen Autors muss man sich einfach verlieben - und zwar Hals über Kopf. Von ihnen kann man niemals genug bekommen. Sie bedeuten Lesegenuss pur.

Ohne jeden Zweifel: John Corey Whaleys Romane gehören zu den besten, schönsten, glücklichsten Erlebnissen in der Jugendliteratur. "Das zweite Leben des Travis Coates" ist eines der großen Highlights unter den Erscheinungen im Bücherfrühjahr 2015. Selbst John Green könnte zu solch Lesevergnügen nur schwer Nein sagen. Man kann diesem partout nicht widerstehen.

Susann Fleischer 30.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info